

2. 500 Rthlr. westphäl. Währung, sind gegen gerichtliche Verschreibung anzulehnen
3. 1000 Rthlr. auf ein hier in der Stadt in der Brand-Kasse affekurirtes Haus, sogleich.

Bekanntmachung von verschiedenen Sachen:

1. Eine dunkelbraune Hühnerhündin wurde mir vom Ioten auf den 11ten d. M. gestohlen; sie hat weiße Brust und Pfoten. Als Hauptkennzeichen kann angegeben werden, daß solche stumpf oder ohne Schwanz geboren ist. Wer den Thäter verräth und mir hierdurch wieder zu meinem Hund verhilft, erhält 1 bis 3 Laubthaler zur Belohnung. Hersfeld den 17ten Sept. 1810. Der Kantons-Maire v. Coll.

2. Bei dem unglücklichen Brande in der Holländischen Straße in Nr. 567, werden sehr viele Sachen, welche zu benennen zu weitläufig sind, vermisst, und es ist zu vermuthen, daß sich, wo nicht alle, doch mehrere derselben noch in der Verwahrung edler Menschen befinden, daher dieselbe um die Zurückgabe derselben sowohl gebeten werden, als dem oder denjenigen eine Belohnung zugesichert wird, welche eine desfallsige gegründete Nachricht erteilen werden.

Auf Befehl des Herrn Obersten von Laville, wird denjenigen befohlen, welche bei den königl. Spritzen gestanden, davon abgegeben sind und ihr Blech noch haben, dasselbe an den Schuhmachermeister Wolf abzugeben.

Es ist ein einspänniger Korbwagen um einen billigen Preis zu verkaufen.

Da mein Sohn Friedrich Scheele sich vor einigen Monaten ohne mein Wissen entfernt hat, so wird derselbe hierdurch aufgefordert, sich sobald als möglich zu stellen, um dem Konstriptionsgesetze Genüge zu leisten. Eberschütz, Kanton Dreudelberg am 1ten Oktober 1810. Der Vater des Konstruirten Samuel Scheele.

6. Zum Verkauf einer auf dem Thurm der hiesigen Kiliankirche, aufgehängt gewesene Glocke, welche untadelhaft ist, und ohngefähr 25 bis 26 hundert Pfund wiegt, ist ein anderweiter Termin auf den 12ten k. M. Morgens 9 Uhr angesetzt. Kauflustige haben sich zur bestimmten Zeit und Stunde auf dem Bureau der hiesigen Unter-Präfektur einzufinden, woselbst ihnen die Verkaufs-Bedingungen eröffnet werden sollen. Vorläufig wird jedoch bemerkt, daß auf die gedachte Glocke bereits 37 Rthlr. preuß. Courant pro Centner geboten sind. Hyster den 28. September 1810.

Der Unterpräfekt des Distrikts Hyster. 7. Die Unterzeichnete ist am 5ten Oktober d. J. eine silberne Sabel mit einem Namenszug zum Verkauf gebracht worden. Der Eigenthümer kann sie nach dem gleich ähnlichen Model bei mir abholen. Ludwig Weidemyer, Gold- und Silber-Arbeiter.

8. Eine Partie Kleesaamen steht sogleich beieinander zu verkaufen. Man melde sich deshalb in der Dionysienstraße Nr. 122.

9. Die Unterzeichnete machen hierdurch bekannt, daß bei ihnen von jetzt an, moderne Oefen jeder Art, nach dem neuesten Geschmack, so wie auch ordinaire deutsche Oefen nebst allen Gattungen von Eßperwaaren, jeder Zeit zu haben sind.

Johann Peter Dwitter und Johann Philipp Fols, wohnhaft in des Leyfers Schrans Behausung in der Unterneustadt Nr. 1054.

10. Herr Ludwig Eduard Breguet wird von neuem hierdurch benachrichtigt, daß man ihm im französischen Gesandtschaftshotel in der Bellevuestraße zu Kassel Dinge, welche ihn interessieren, mittheilen hat.

Mr. Louis Eduard Breguet est prevenu de nouveau que l'on a des choses qui l'intéressent à lui communiquer à l'hôtel de la légation française, rue Bellevue à Cassel.

AVERTISSEMENT.

Alle Briefe und Inserate in Betreff der Kasselschen Zeitung oder des Intelligenzblatts des Westphälischen Moniteurs können, soweit die Königl. Westphälischen Posten reichen, unfrankirt unter einem doppelten Couvert eingesandt werden, wovon das Außere die Adresse: An die Direktion des Westphälischen Moniteurs und das Innere die Adresse: An die Redaktion der Kasselschen Zeitung führen muß.

Der Westphälische Moniteur sowohl als die Kasselsche Zeitung werden wöchentlich sechs mal ausgegeben und expedirt. Man kann auf beide Blätter und auf jedes insbesondere auch vierteljährig bei allen Post-Ämtern des In- und Auslandes abonniren.